

# kontakte

im katholischen Pfarrverband

## Salvator Mundi

St. Willibald



Erscheinung des Herrn



Fronleichnam



Heft 6  
März 2014

## Inhalt

- 4 Das Pfarrsekretariat - wo die Fäden zusammenlaufen
- 7 Taufen im Pfarrverband 2013
- 10 Erstkommunion und Firmung im Pfarrverband 2014
- 12 **Passiert und notiert**
- 12 Ein strahlendes Fest: Priesterweihe und Primiz in St. Willibald
- 13 Die Christmette für Senioren im Pfarrverband
- 14 Musikalischer Herbst in Erscheinung des Herrn
- 23 Kaufen und genießen für einen guten Zweck
- 23 Die neue Kirchenmusikerin von Fronleichnam stellt sich vor
- 24 Konzert in St. Willibald
- 25 Fortsetzung einer Ausstellungsidee
- 26 Ein weiter Weg, bis der Papst in St. Willibald gekidnappt wurde
- 15 Kinder- und Familiengottesdienste
- 16 Gottesdienstordnung
- 20 Veranstaltungskalender
- 22 Kontaktdaten & Öffnungszeiten
- 29 Wir laden Sie ein
- 30 Angebote für Menschen mit Behinderungen
- 31 Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Das Pfarrsekretariat

Seite 4



Priesterweihe in St.  
Willibald

Seite 12



### Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi (KIPSM)

Herausgeber ist der Pfarrverband, Agnes-Bernauer Straße 181, 80687 München,  
E-Mail [redaktion@salvatormundi-muenchen.de](mailto:redaktion@salvatormundi-muenchen.de)

Redaktion durch den Arbeitskreis KIPSM

(S. Albrecht, D. Hockerts, F. Holzapfel, E. Koos, W. Millauer, U. Naumann, L. Schäfer,  
F. Schießl, A. Winkler)

Gestaltung durch Franz Holzapfel ([fotoholzapfel.de](http://fotoholzapfel.de)) und Florian Schießl ([pixelflo.de](http://pixelflo.de))

Fotos (wenn nicht anders vermerkt) von Franz Holzapfel, Florian Schießl

Druck durch [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Heft 6, Jahrgang 2014

Erscheinungsdatum:  
10. März 2014

Auflage:  
6.750 Exemplare



Pater Bernd  
Dangelmayer SDS

*Liebe Leserinnen und Leser unseres Kontakte-Heftes,*

"Ende gut - alles gut" heißt ein bekanntes Sprichwort.

"Ende gut - alles gut" - nach diesem Motto hat man viele Bücher geschrieben und viele Filme gedreht. "Ende gut - alles gut".

Ich glaube, jeder Mensch sehnt sich danach, dass am Ende alles gut wird. Schließlich erfahren wir ja jeden Tag, dass es am Ende oft gar nicht gut ausgegangen ist. Die Nachrichten liefern uns genügend Beispiele ins Haus. Und auch in unserer nächsten Nähe hören wir von Krankheit und Unglücksfällen, sei es im Bekanntenkreis oder sogar in der eigenen Familie. Da kann einem das Lachen vergehen. Doch da gibt es doch noch so einen Satz: "Wer zuletzt lacht, lacht am besten!" - Stimmt das denn? Haben wir denn überhaupt noch etwas zu lachen?

Ende gut - alles gut!

Geht denn heute überhaupt noch etwas gut aus? Sind das nicht nur fromme Wünsche, Träume und Schäume? Ist das nicht so wie im Märchen, wo es am Schluss immer heißt: ...und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute?

Ostern - ist das hier mit Jesus auch noch so ein Märchen?

Eine schöne Geschichte mit Happy-end, ein frommer Wunsch, ein Traum? - Dann könnten wir es gleich vergessen. Doch für die Apostel war es zunächst auch nichts anderes: Weibergeschwätz! Hirngespinnst! Das gibt's doch nicht! Tot ist tot - aus Ende, Amen!

Aber dann siegt doch die Neugier. Sie gehen zum Grab. Sie schauen sich um. Sie zweifeln langsam: wenn nun doch etwas Wahres dran ist? Wenn Jesus doch lebte. Das wäre wirklich unglaublich! Ende gut - alles gut! Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Und wenn Gott Jesus auferweckt hat, dann wird er auch jeden auferwecken, der zu ihm gehört und an ihn glaubt. Auch für uns würde das heißen: "Ende gut - alles gut!"

Dann wäre kein Leben sinnlos oder vergeblich. Dann öffnet sich ja ein ganz neuer Sinn, ein ganz neues Leben! Der Glaube an die Auferstehung Jesu und die Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung gibt uns ungeahnte Kraft. Wir haben keine Angst mehr vor dem Leben und keine Angst mehr vor dem Tod. Das Leben hat gesiegt auf der ganzen Linie.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen des ganzen Seelsorgeteams unseres Pfarrverbands Salvator Mundi, dass Sie in den aufbrechenden Frühlingstagen etwas von der Botschaft des neu geschenkten Lebens erfahren dürfen und dass sich neues Leben in Ihnen ereignet, dass Ihnen Ostern zur „Lebens-Erfahrung“ wird!

Ihr

*P. Bernd Dangelmayer SDS*

Grußwort



# Das Pfarrsekretariat – wo die Fäden zusammenlaufen

Doris Hockerts  
und Angelika Winkler

Das Pfarrsekretariat ist für Sie, liebe Gemeindemitglieder, mehr als nur ein Ort, an dem Sie „seelsorgerische Arbeit im weitesten Sinn“ erfahren können. Unsere Pfarrsekretärinnen hören sich Sorgen an, trösten Trauernde, die z. B. wegen einer Beerdigung kommen und vermitteln Hilfe bei sozialen Problemen. Ein aktives Gemeindeleben lässt sich ohne ein gut funktionierendes Pfarrbüro schwer verwirklichen, man denke nur an die Wünsche und Rückmeldungen aus der Pfarrgemeinde sowie aus den Gremien, Vereinen und Verbänden und die damit verbundene Koordination.

Die Damen sind, je nach der internen Aufgabenverteilung, für Terminabsprachen und Vergabe der pfarreigenen Räume, Entgegennahme von Messstipendien und Anmeldungen für die Sakramente zuständig. Sie erledigen den Schriftverkehr, führen die pfarramtlichen Bücher (z. B. Taufe, Firmung, Trauung, Sterbefälle) und sind für die Kassen- und Buchführung verantwortlich. Unsere Pfarrsekretärinnen erstellen den Pfarrbrief und helfen (organisatorisch) bei Veranstaltungen der Pfarrei mit. Nicht vergessen werden darf, neben dem persönlichen Kontakt zu den Gemeindemitgliedern,

der oft zeitaufwendige Telefondienst.

In diesem Artikel wollen wir Ihnen, liebe Leser, unsere Pfarrsekretärinnen etwas näher vorstellen. Hierfür haben wir uns Anfang Januar zu einem Interview getroffen. Am Gespräch teilgenommen haben von Erscheinung des Herrn: Frau Irmgard Blechschmidt (51, verh., 1 Kind) und Frau Margit Schelchshorn (72, verw., 2 Kinder); von Fronleichnam: Frau Elfriede Koos (60, verh., 1 Kind), Frau Jutta Nätebus nahm den Termin bedauerlicherweise nicht wahr; von St. Willibald: Frau Gabriele Koppa

*v.l.n.r. Frau Koos, Frau Koppa, Frau Müller, Frau Schelchshorn, Frau Blechschmidt*



(61, verh., 2 Kinder) und Frau Marianne Müller (58, verw., 2 Kinder).

Folgende Fragen wollten wir beantwortet haben:

**Welchen Beruf haben Sie vor Ihrer jetzigen Tätigkeit ausgeübt?**

Frau Blechschmidt war Hotelfachfrau und Sekretärin in einer Modeagentur, Frau Schelchshorn nach kaufmännischer Ausbildung, Hausfrau und Mutter, Frau Koos arbeitete unter anderem als Bereichsleiterin für Büromöbeleinkauf im Klinikum Großhadern und Sekretärin in der Hausverwaltung beim Kath. Siedlungswerk. Frau Koppa als Sekretärin bei Siemens, teilweise in Heimarbeit, und als Hausfrau. Frau Müller war Diplom-Bibliothekarin.

**Wie würden Sie sich mit drei Schlagworten beschreiben?**

Die Damen wollten darauf nicht selbst antworten, dies übernahm jeweils eine Kollegin. So werden sie eingeschätzt:

Frau Blechschmidt als kompetent, schnell und hilfsbereit.

Frau Schelchshorn als einfühlsam, hilfsbereit und exakt arbeitend.

Frau Koos als hilfsbereit, loyal und zielstrebig.

Frau Koppa als lebendig, in sich ruhend und sozial engagiert.

Frau Müller als hilfsbereit, kontaktfreudig und loyal.

**Welche Hobbys/Leidenschaften haben Sie?**

Frau Blechschmidt: Darten, Schafkopfen und Lesen.

Frau Schelchshorn: Oper, gutes Essen, Freundschaften pflegen und Oma sein.

Frau Koos: Sport, Tanzen und ihre Familie.

Frau Koppa: Rad fahren, Kochen, Backen, Basteln und Handarbeiten.

Frau Müller: Familie, Lesen, und Kultur (Museen, Ausstellungen).

**Wie hat Ihr näheres Umfeld reagiert, als es von Ihrem Wunsch hörte, die Aufgaben einer Pfarrsekretärin zu übernehmen?**

Bei Frau Blechschmidt und Frau Koos waren die Familien und Freunde über den Berufswunsch



erstaunt. Frau Schelchshorn, die in Erscheinung des Herrn bereits bekannt war, erhielt nur positive Resonanzen. Ebenso war es bei Frau Koppa, nachdem sich ihr Mann mit der Berufstätigkeit „angefreundet“ hatte.

**Welche Arbeiten im Pfarrbüro machen Ihnen besonders Freude und was erledigen Sie ungern?**

Frau Blechschmidt: Alles macht Freude, bis auf die ungeliebten Statistiken.

Frau Schelchshorn: Setzt keine Prioritäten, erledigt einfach alles gern.

Frau Koos: Auch sie hat nur zwei unliebsame Tätigkeiten, nämlich die Personalverträge und die Erstellung des Pfarrbriefs, sonst macht ihr die Arbeit große Freude.

Frau Koppa: Der Parteiverkehr gehört zu den angenehmen Aufgaben, da sie gerne mit Menschen zu tun hat und die Organisation ebenfalls, die in einem Pfarrbüro anfällt. Die Buchhaltung wäre nicht ihr Fall.

Frau Müller: Sie macht alle Arbeiten gern, besonders wichtig ist ihr aber, Zeit für denjenigen zu haben, der mit einem Anliegen ins Pfarrbüro kommt.

**Engagieren Sie sich in Ihrer (Heimat-) Pfarrei auch ehrenamtlich?**

Alle unsere Pfarrsekretärinnen zeigen neben ihrer Arbeit ein

großes Engagement in der Pfarrei, insbesondere in den sozial-caritativen und kreativen Bereichen. Wichtig ist allen, dass ihr Einsatz vor Ort erfolgt und den Menschen direkt zu Gute kommt.

**Was hat sich für Sie seit der Bildung des Pfarrverbands verändert und was würden Sie sich für Ihre Zusammenarbeit im Pfarrverband wünschen?**

Frau Blechschmidt: Die Erstellung eines gemeinsamen Pfarrbriefs ist eine große Veränderung, durch gemeinsame Treffen der Pfarrsekretärinnen sollten sich die Absprachen weiter verbessern.

Frau Schelchshorn: Sie übernimmt regelmäßig die Vertretung, würde aber manchmal für ihre Arbeit mehr Informationen benötigen.

Frau Koos: Es gab keine wesentlichen Veränderungen, sie wünscht sich weiterhin den guten Kontakt zu ihren Kolleginnen.

Frau Koppa: Sie schätzt, auch durch die Erstellung des gemeinsamen Pfarrbriefs, den vermehrten Kontakt untereinander.

Frau Müller: Der Zeitaufwand für die Koordination von Terminen und Aktivitäten hat sich in St. Willibald erhöht.

**Haben Sie im Kontakt mit den Gemeindemitgliedern Reaktionen erfahren, hervorgerufen durch den Missbrauchsskandal**

oder die „Verschwendung“ von Geldern durch den Limburger Bischof Tebartz van Elst?

Frau Müller stellte bei den Gläubigen einen allgemeinen Unmut fest, der sich in Kritik oder Resignation äußerte; Frau Koppa bemerkte Reaktionen anhand der Kirchnaustritte.

**Was wünschen Sie sich?**

Frau Koppa und Frau Müller wünschen sich beide mehr Anerkennung für ihre Arbeit; Frau Koppa wünscht sich dies auch für die Ehrenamtlichen. Frau Müller regte noch das Angebot einer Supervision der Pfarrsekretärinnen von Seiten des Ordinariats an. Frau Blechschmidt, Frau Schelchshorn und Frau Koos sind, was uns besonders freut, bei ihrer Arbeit anscheinend im Wesentlichen „wunschlos glücklich“, oder sie wollten uns ihre Wünsche nicht verraten.

Wir möchten uns recht herzlich für die offenen Antworten bedanken.

Wenn Sie, liebe Leser, das nächste Mal im Pfarrbüro vorbeikommen und es hektisch zugeht, freuen sich unsere Pfarrsekretärinnen bestimmt über Ihr Verständnis, Ihr Lob und Ihre Anerkennung. Sie können zwar keine Wunder vollbringen, aber manchmal kommt es uns so vor, als könnten sie zaubern!

Danke für alles.



# Taufen im Pfarrverband 2013

## Erscheinung des Herrn

Biederwolf Elisa Eva Sophie  
Ostermann Marie Luise  
Wiche Marlene Marie  
Habib Behnam Brydin  
Schemmel Annabell  
Costa Stemmer Sophia  
Röpke Alina  
Meyer Sarah Johanna  
Reim Lea

## Fronleichnam

Sayar Sabiha  
Marguccio Roman  
Marguccio Simon  
Mundweil Marko  
Mundweil Mirjan  
Gerhofer Felix  
Dowling Mateo  
Parise Federica  
Scheich Jonas  
Scheich Pascal  
Gedžic David  
Mönner Emilia  
Schneider Paulina  
Huber Alea  
Herceg Mateo Gabrijel  
Mohr Manuel  
Seestaller Johanna  
Rowold Marie  
Costa Stemmer Sophia  
Santos Ostermaier Vinicius  
Probyn Emily  
Probyn Matilda  
Eisenreich Nicola  
Stante Joshua  
Staudacher Julian

## St. Willibald

Cavar Leo Lukas  
de Brito Raic Laura  
Reindl Patrick Johannes  
Weisser Paula  
Wegezeder Anton Josef  
Pirastefard Maja Maria  
Dreyer Vincent Samuel  
Renner Lena Emilia  
Villmann Vivien  
Millauer Greta Mathilda  
Thummerer Michael Max  
Göttler Luca Samuel Bastian  
Haller Maximilian  
Käsbauer Caroline Marie  
Ben Alexander Lukas  
Hüttner Luisa  
Tietz Milan  
Tietz Adrian  
Kunde Sebastian Julius  
Kunde Maximilian Lukas  
Kammerer-Krischok Samuel Romy Mayku  
Steiner Louis Emilian  
Ebert Luis Alexander  
Schwarz Martin  
Strauß Jakob Luiz  
Pehl Sebastian Michael  
Murauer Jonas Rober  
Kulik Sarah Gabriele

# Verstorbene im Pfarrverband 2013

## Erscheinung des Herrn

### Januar

Hellmann Franz, 83  
Hellinger Gotthard, 77  
Kindl Erna, 88  
Roos Ernst, 104  
Drexler Edith, 71

### Februar

Mayer Hermann, 91  
Zahlhaas Hermine, 66  
Blüml Franz, 80

### März

Frankl Josef, 89  
Fischer Maria, 86  
Reidl Adolf, 71

### April

Nottum Franz, 76

Lechner Auguste, 84  
Moosrainer Renate, 86  
Barbarics Anna, 86

### Mai

Filke Werner, 89

### Juni

Reißing Eugen, 73  
Steinbauer Irma, 91  
Dürschmidt Gustav, 91

### Juli

Hess Heinrich, 82  
Mope Waltraud, 70  
Wörle Rosi, 85  
Neumaier Sebastian, 89  
Pawlik Erhard, 86

Högmaier Viktoria, 79

### August

Kühnhardt Charlotte, 93  
Jurkovits Adolf, 86  
Hartung Sophie, 80  
Krause Elfriede, 100  
Griebler Hermann, 80

### September

Dallhammer Rosemarie, 72  
Stein Theresia, 85  
Albrecht Kurt, 83

Petrowitsch Maria, 84

### Oktober

Bilkei Luca, 1  
Spitz Siegfried, 90

Adler Maria, 87  
Gasser Katharina, 89  
Veitleder Gerlinde, 89

### November

Baron Helga, 65  
Kohl Anna, 99  
Streibl Elfriede, 77  
Kotz Anton, 93

### Dezember

Seeberger Manfred, 66  
Horn Annemarie, 80  
Mehler Pauline, 88  
Schuster Ludwig, 83  
Zessin Marianne, 66

## St. Willibald

### Januar

Reichl Hermann, 91  
Telschig Karl, 82  
Schmid Georg, 89  
Wild Anna, 99  
Ranner Elisabeth, 95  
Mayrock Barbara, 85

Bender Josefa Maria, 98

Tenkhoff Ralph, 68

Posztos Margareta, 96

Härtl Helmut, 73

Thermer Gottfried, 78

Mayer Monika, 86

### Februar

Telschig Anneliese (Anna Elisabeth), 80

Weihmayr Elisabeth, 101

### März

Zausinger Ludwig, 84

### April

Kagerer Friedrich, 83

Rauch Ingeborg, 85

Lustig Maria, 73

Rimböck Hedwig, 79

Turner Peter, 77

### Mai

Rath Josef, 89  
Horatzek Barbara, 94

Meister Rudolf, 85

Hackl Karin, 67

Maria Neidl Anna, 93

Döbel Magdalena, 89

### Juni

Eckmüller Hildegard, 27

Kainz Günter, 72

Frimmer Helmut, 81

Voithenberg Helene, 91

Muck Maria, 91

Grasser Maria,  
Angermeier Franz, 73

### Juli

Kuhn Anna, 93

Ziga Blanka, 93

Thummerer Elfriede, 75

Schindler Rudolf, 82

### August

Zimmermann Rainer, 57

Möser Anna, 97

Ess Emma, 78

### September

Bartl Monika, 72

Schmid Rudolf, 85

Schödl Antonia, 90

Ohrmann Peter, 78

Inhuber Ludwig, 70

Pöllinger Rosina, 100

### Oktober

Menzel Marga, 80

Gorus Annemarie, 91

Brase Marianne, 93

Schöllhorn Maria, 98

Zebisch Maria, 95

Nickl Johann, 85

### November

Nickl Johann, 85

Römershofer Hedwig, 63

Haberl Edmund, 77

Strobl Eleonore, 81

Matzner-Kopetzky Margareta, 91

Daltabuit Maria, 65

Lehner Gertrud, 80

Fink Lore, 80

Moosmaier Frieda, 97

Dobmeier Edeltraud, 81

### Dezember

Riedle Theresia, 91

Wendl Donata, 75

Ertl Waltraud, 93

Tillemann Josef, 85

Lang Anna, 97

Wenger Luise, 100

Wiedenmann Franziska, 100

Adolf Kaspar, 80

## Fronleichnam

<b>Januar</b>	Riedl Georg, 85	Klinger Irmgard, 81	Niemann Frieda, 88
Lang Ludwig, 92	Mahr Eckart, 72	Kunz Anna, 94	Grill Friedrich, 74
Mang Georg Josef, 63	Stolla Ursula, 46	Eichstädter Helmut, 77	Krajnik Benedykt, 65
Amereller Elfriede, 99	<b>Mai</b>	<b>August</b>	<b>November</b>
Faidutti Laura, 88	Königsdorfer Anton, 91	Köppl Wolfgang, 81	Fischer Robert, 78
<b>Februar</b>	Piesch Edeltraud, 86	Diepold Rudolf, 85	Hartz Maria-Magdalena, 84
Marchner Georg, 76	<b>Juni</b>	Rochlitz Maria, 85	<b>Dezember</b>
Kreuzer Margarete, 86	Engel Katharina, 84	<b>September</b>	Wik Rudolf, 73
<b>März</b>	Schröfele Karl, 82	Jehle Edith Ida, 93	Köhler Franziska, 90
Brandl Helmut, 68	Plank Hermann, 42	Pfr. Zahnbrecher Franz, 83	Krause Margot, 64
Kristlbauer Josef, 81	Fuhrmann Hans, 78	Pfender Maria, 99	Plambeck Johanna, 90
Schmid Manfred, 86	Heitzer Rosa, 92	Petrowitsch Maria, 83	
<b>April</b>	<b>Juli</b>	<b>Oktober</b>	
Wagner Alois, 95	Wimmer Kreszenz, 92	Schönauer Manfred, 71	

### „Für meine Trauer“

*Wenn die Tage ihren Glanz verlieren  
und die Trauer dich unter sich begräbt,  
dann wünsche ich dir, dass einer da ist,  
dem du deine Dunkelheit sagen kannst,  
der den Weg durch die vielen Warum  
geduldig mit dir geht  
und deine Angst nicht hinwegredet.*

*Ich wünsche dir einen Ort,  
wo du weinen kannst über Verlorenes,  
ein verstehendes Herz,  
dem du Zorn und Bitterkeit  
nicht verschweigen musst.*

*Einen Menschen wünsche ich dir,  
der dich unter das Dach seiner Hoffnung nimmt.*  
(Elmar Simma)

Immer wieder erlebe ich, dass es Menschen gut tut, in einem angenehmen, geschützten Rahmen ihren Schmerz, alle Dunkelheiten, Zorn und Bitterkeit ansprechen zu können, und im Austausch mit anderen Betroffenen zu erfahren, wie die schwere Zeit der Trauer gelebt werden kann.

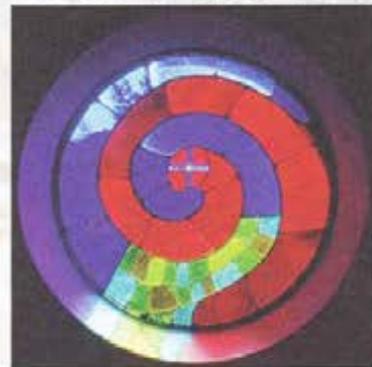
Das monatliche Trauercafé im Alten- und Service Zentrum Kleinhadern-Blumenau, Alpenveilchenstr. 42, bietet diesen geschützten Rahmen. Immer am dritten Dienstag im Monat von 15-17 Uhr treffen sich Trauernde, um sich durch einen thematischen Impuls und beim gemütlichen Kaffeetrinken zu stärken.

Es kann auch gut tun, die eigene Trauer in einen Gottesdienst hinein zu tragen – an jedem ersten Sonntag im Monat findet in St. Paul an der Theresienwiese um 19 Uhr ein Gottesdienst mit Wort-Musik-Segen statt.

Mögen Sie erleben, dass Ihre Trauer gewandelt wird!

*Sigrid Albrecht, Trauerbeauftragte für das Dekanat Laim*

## FÜR IHREN WEG MIT DER TRAUER



### TRAUERBEGLEITUNG DER KATHOLISCHEN UND EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Hundertwasser - Glasspirale in der St. Barbara Kirche, Börsbach © 2011 NAMIDA AG, Glarus/Schweiz



# Erstkommunion und Firmung im Pfarrverband 2014

Zur Erstkommunionvorbereitung haben sich in den Pfarreien folgende Kinder angemeldet:

## Erscheinung des Herrn

Fuchs Nina  
Hintermeier Laura  
Koudoagbo David  
Tremmel Farhan  
Ugha Selina  
Würzbauer Veronika

## Fronleichnam

Berg Dominikus  
Brockdorff Johannes  
Daubner Konstantin  
Gratzl Lea  
Gregorio Silvano  
Große Daldrup Vico  
Hoffmann Nahom  
Kleiner Antonia  
Lemanski Margaret  
Mai Simon  
Moravek Lena  
Moravek Moritz  
Pellkofer Noah  
Pfefferkorn Daniel

Rauscher Lilly  
Richter Emily  
Santos Ostermaier Luna  
Schneider Anna  
Schröder Mandy  
Schulze Zumkley Gero  
Schwarzer Annabell  
Sonntag Christoph  
Stampf Laura  
Tauer Paul  
Thomalla Carina  
Wallner Nina  
Weiler Julian

## St. Willibald

Boge Emilia  
Boge Philipp  
Bonello Fabio  
Brown Leon  
Endres Teresa  
Fournier Carolin  
Frieser Florian  
Gruber Lena  
Härtel Luis  
Hindennach Clara  
Hinmüller Leo  
Kaufmann Lorenzo  
Käsbauer Moritz

Keller Philipp  
Köhler Felix  
Krasniqi Jon  
Kreitmaier Michael  
Lehr Liuba  
Lehr Sophia  
Markewitz Pascal  
Mauerer Luis  
Neumaier Franziska  
Niedermeier Andreas  
Nowak Vanessa  
Oberleitner Dominik  
Pasch Lino

Pelzer Theresa  
Pitschel Adrian  
Ruppert Hannah  
Särve Svenja-Emilia  
Scheder Max  
Schettler Sophia  
Schweigard Theresa  
Schweiger Emily  
Sörgel Moritz  
Stiel Lukas  
Strauß Viola  
Wagner Veronica  
Zatta Natalie

### Erstkommunion

18.5. 10:00 Uhr Fronleichnam  
25.5. 9:30 Uhr Erscheinung des Herrn  
1.6. 10:00 Uhr St. Willibald

### Firmung

5.4. 10:00 Uhr Fronleichnam  
5.4. 15:00 Uhr EdH mit St. Willibald in EdH

Zur Firmvorbereitung haben sich in den Pfarreien folgende Jugendliche angemeldet:

#### Erscheinung des Herrn

Anthuber Pia  
Breitsameter Maximilian  
Dengler Chiara-Maria  
Döbler Marcel  
Ehling Monika Johanna  
Eichner Stefanie  
Flehsig Tobias  
Hüttner Jessica  
Klingler Lisa-Maria  
Maier Sophia  
Marquez Fiona  
Munoz-Ott Victoria  
Pawlik Karolina  
Rennack Lukas  
Ruhstorfer Lukas  
Schneider Anja  
Stadler Maximilian  
Tahiri Emanuel

#### Fronleichnam

Assmann Selina  
Baumgarten Maximilian  
Bilandzija Nikolina  
Creatore Antonio Gioacchino  
Czenskowski Louis  
Dabringer Maria  
Donner Vivian  
Dyhr Julia  
Geier Leonie  
Gierl Vanessa Marie  
Göppl Moritz  
Haberl Konstantin  
Haubleiter Agnes  
Haubleiter Marie  
Heimann Helena  
Hezelgrave Lucia-Marie  
Hochleitner Stefanie  
Hoffmann Florian  
Huber Lea  
Jankovic Mia  
Kohnhäuser Lenny  
Kreuzer Franziska  
Lustig Alexander  
Nocht Matthias  
Pötzsch Niklas  
Probst Tobias  
Richter Michelle  
Schmitt Anna  
Schwaiger Michael  
Shala Adrian  
Thanner Veronica  
Walter Leonie  
Wycisk Szymon

#### St. Willibald

Adler Anna  
Bergmüller Anja  
Geraci Gianluca  
Gonzalez Merino Luis  
Gruber Moritz  
Grübl Anna Maria  
Gutsmiedl Anna  
Ilijic Mirijanna  
Kienle Andreas  
Kohlmann Lennart  
Kübert Jan  
Luchner Leo  
May Vanessa  
Mosé Elviana  
Neumeier Rebecca  
Niedermeier Lukas  
Reimesch Lucia  
Roppel Sophia  
Ruile Moritz  
Sailer Natalie  
Schmid Oscar  
Schmidt Lukas  
Schuster Thomas  
Sörgel Carla  
Steindl Dominik  
Straßer Felicitas  
Ulrich Florentine  
Wicht Mathilde



## Ein strahlendes Fest: Priesterweihe und Primiz in St. Willibald

Pater Hubert Veesper SDS



Pater Hubert Veesper SDS, Provinzial der Deutschen Provinz der Salvatorianer

Nicht nur die Sonne strahlte an diesen beiden Tagen von Priesterweihe und Primiz von Pater Wolfgang Sütterlin. Die ganze Salvatorianische Gemeinschaft strahlte über dieses besondere Fest, das leider viel zu selten gefeiert werden kann.

Am Sonntag, 27. Juli um 10.30 Uhr war die Pfarrkirche St. Willibald reich gefüllt. Sogar zusätzliche Stühle waren in der großen Kirche aufgestellt worden. Über 30 Konzelebranten zogen zusammen mit Weihbischof Wolfgang Bischof aus der Diözese München-Freising in die Kirche ein. Die Schwester von Frater Wolfgang, Angehörige, Mitschwester, Mitbrüder und Salvatorianische Laien und viele Freunde waren aus ganz Deutschland extra nach München gekommen. Auch Pater Berno Rupp aus Rumänien war angereist und Pater Hubert Kranz von den Philippinen hatte seinen Heimaturlaub so gelegt, dass er an dem Fest teilnehmen konnte. Es war eine große Freude, dass auch Weihbischof Thomas Maria Renz aus der Diözese Rotenburg-Stuttgart, der mit Pater Wolfgang und den Salvatorianern verbunden ist, an der Feier teilnahm. Der Kirchenchor St. Willibald trug mit gekanntem Gesang zur Festlichkeit bei.

Die Weiheliturgie beinhaltete einige sehr anrührende Momente. Etwa zu Beginn, als der Weihkandidat vortrat und vor der

Gemeinde und dem Bischof sein „Ich bin bereit“ sagte. Eindrucksvoll war, als die versammelte Gemeinde kniend die Allerheiligenlitanei für den Weihkandidaten betete, der längs ausgestreckt mit dem Gesicht zum Boden lag, was verdeutlichte, dass er sich ganz in die Hand Gottes begibt.

Kern und Höhepunkt der Weihe war dann aber die Handauflegung durch den Bischof. Sie deutet Erwählung und Indienstnahme sowie Segen an. Auch die Mitbrüder und befreundeten Priester legten Wolfgang die Hände auf und nahmen ihn dann mit herzlichen Umarmungen in den Kreis der Priester auf.

Noch etwas unsicher, aber sichtlich bewegt feierte Pater Wolfgang dann als Konzelebrant die feierliche Eucharistie. Und am Ende des Gottesdienstes gehörte natürlich der Primizsegen als Abschluss dazu.

Beim Stehempfang neben der Kirche nahmen viele die Gelegenheit wahr, dem Neugeweihten zu gratulieren, bevor ein festliches Mittagessen den Abschluss dieses ersten Festtages bildete.

Am darauf folgenden Sonntag erinnerte Pater Hubert Veesper in der Primizmesse in Königsbrunn bei Augsburg - hier wird Pater Wolfgang für ein Jahr sein Pastoralpraktikum machen - an die Herausforderungen, die heute einem Priester begegnen. Es helfe niemandem, alten Zeiten nachzutruern, sondern im Hier und Jetzt für die Menschen da zu sein und ihnen in ihren Sorgen und Fragen beizustehen.

Damit ging in Königsbrunn ein strahlendes Fest zu Ende, das am Tag zuvor in St. Willibald seinen Anfang genommen hatte.





## Die Christmette für Senioren im Pfarrverband

Angelika Winkler

Alle Jahre wieder sind die Kirchen in unserem Pfarrverband am 24.12. sowohl zur Kindermette als auch zur Christmette bestens gefüllt, da traditionell an Weihnachten zahlreiche Menschen in die Gotteshäuser kommen, die sonst keine aktiven Kirchgänger sind. Und doch haben wir in unserer Gemeinde schon seit längerem bemerkt, dass wir vielen älteren Menschen mit diesem Angebot nicht gerecht werden. In der Kindermette fühlen sie sich nicht wirklich angesprochen und zur spätabendlichen Christmette wollen sie oftmals das Haus nicht mehr verlassen.

So haben wir 2012 im Pfarrverbandsrat beschlossen, an Heiligabend um 17:00 Uhr zentral in Fronleichnam eine Christmette, insbesondere für die Senioren,

anzubieten. Damit sollten auch sie die Möglichkeit erhalten, die feierliche Stimmung dieses Tages mit einem Besuch in der Kirche zu verbinden. Pater Lambertus sagte für diesen besinnlichen Gottesdienst sofort zu. Musikalisch bereichert wurde dieser durch die Laimer Saitenmusik.

Die hohe Besucherzahl hatte uns überrascht, es war auch kein wesentlicher Besucherrückgang der beiden anderen Metten zu verzeichnen. Bestärkt durch die positiven Resonanzen der schönen Feier, beschlossen wir, 2013 wieder diese Messe anzubieten. Erfreulicherweise waren sowohl Pater Lambertus als auch die Laimer Saitenmusik gerne bereit, wieder den festlichen Gottesdienst zu gestalten. Von St. Wilibald aus wurde sogar ein Shuttlebus eingesetzt.

Wir hoffen, mit dieser Christmette ein Zeichen setzen zu können, dass wir als Pfarrverband zusammenwachsen. Wir möchten versuchen, an diesem besonderen Tag auch künftig auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kirchgänger einzugehen.





## Musikalischer Herbst in Erscheinung des Herrn

Gertrude Feldle

**D**ank des unermüdlichen Einsatzes von Jutta Michel-Becher, der Kirchenmusikerin in Erscheinung des Herrn, wurde das letzte Quartal 2013 zum musikalischen Hochgenuss.

Am Sonntag, den 6. Oktober fand zum 75. Jubiläum der Eingemeindung von Haderm nach München ein gemeinsames Konzert der drei Haderner

Chöre statt, von Erscheinung des Herrn, St. Canisius und St. Ignatius.

Unter dem Titel „Vom Morgenrot bis in die dunkle Nacht“ folgte am 17. November ein musikalischer Dialog über ausgewählte Psalmtexte für Gesang, Orgel und Cello, begleitet von einer Fotoausstellung mit herrlichen Naturaufnahmen von Franz Holzapfel.

Am Samstag, den 14. Dezember erklang in der Kirche adventliche Barockmusik für Violine, Querflöte und Orgel, die die Zuhörer auf angenehmste Weise jeden Vorweihnachtsstress vergessen ließ.



## Kinder- und Familiengottesdienste

Kindergottesdienste für Kinder von 2 Jahren bis 1. Klasse und ihre Familien. Sie finden im Pfarrsaal statt.  
Familiengottesdienste für Kinder von 1. bis 5. Klasse und ihre Familien. Sie finden in der Kirche statt.

Datum	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
16.3.	9:30 Uhr: Familiengottesdienst	10:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	
23.3.	9:30 Uhr: Kindergottesdienst	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche mit Taufe und Kindern von der Kinderkirche, es singt der Kinderchor	
30.3.			11:00 Uhr: Kindergottesdienst
13.4.	9:30 Uhr: Kindergottesdienst	10:00 Uhr: Prozession der Kinder in den Pfarrsaal, anschl. Kindergottesdienst, es singt der Kinder- u. Elternchor	
17.4.	17:00 Uhr: Abendmahlfeier für Kinder des Pfarrverbandes in EdH		
18.4.	10:00 Uhr: Kinderkreuzweg in Fronleichnam		11:00 Uhr: Kinderkreuzweg
20.4.		10:30 Uhr: Oster-Kindergottesdienst	
11.5.	9:30 Uhr: Familiengottesdienst	18:00 Uhr: Zeigegottesdienst für Erstkommunionkinder	11:00 Uhr: Familiengottesdienst
18.5.	9:30 Uhr: Kindergottesdienst	10:00 Uhr: Erstkommunion	11:00 Uhr: Familiengottesdienst
25.5.	9:30 Uhr: Erstkommunion	10:30 Uhr: Kindergottesdienst	
1.6.			10:00 Uhr: Erstkommunion
29.6.		10:00 Uhr: Familiengottesdienst	
6.7.	10:30 Uhr: gemeinsamer Kinder- und Familiengottesdienst des Pfarrverbandes im Freien		
13.7.		10:30 Uhr: Kindergottesdienst	
20.7.		10:00 Uhr: Familiengottesdienst	
27.7.			11:00 Uhr: Kindergottesdienst
28.9.		10:30 Uhr: Kindergottesdienst	

# Gottesdienstordnung

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
<b>Regelmäßige Gottesdienste</b>	werktags: Di 19:00 Uhr und Do 8:00 Uhr  Sa. 18:30 Uhr So. 9:30 Uhr	werktags: Di 8:30 Uhr Frauenmesse Mi bis Fr 8:30 Uhr  Sa. 17:30 Uhr So. 10:00 Uhr	werktags: 9:00 Uhr Sa. 9:00 und 19:00 Uhr So. 8:30, 11:00 und 19:00 Uhr
<b>weitere regelmäßige Angebote</b>	Rosenkranz: Sa 17:55 Uhr	Rosenkranz: Sa 16:45 Uhr  Beichtgelegenheit: Sa 17:00 Uhr	Rosenkranz: Mo-Fr 8:25, Sa 17:25 Uhr  Andacht/Vesper (abwechselnd): So 18:30 Uhr  Beichtgelegenheit: Mo-Fr 11:00-12:00 Uhr Sa 18:25-18:50 Uhr
<b>Firmung 5. April</b>	<b>15:00 Uhr:</b> Firmung, es singt der Jugendchor	<b>10:00 Uhr:</b> Firmung, es singt der Jugendchor	<b>15:00 Uhr:</b> Firmung, gemeinsam in EdH
<b>Palmsonntag 13. April</b>	<b>9:30 Uhr:</b> Palmsonntagsgottesdienst, parallel Kindergottesdienst im Saal	<b>10:00 Uhr:</b> Festgottesdienst, Segnung der Palmzweige vor der Kirche, Prozession der Kinder von der Kirche zum Pfarrsaal, anschl. Kindergottesdienst	<b>11:00 Uhr:</b> Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und Instrumentalisten
<b>Gründonnerstag 17. April</b>	 <b>17:00 Uhr:</b> Abendmahlsfeier für Kinder und Erstkommunionkinder in EdH  <b>19:30 Uhr:</b> Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung, es singt der Chor <b>22:00 Uhr:</b> Nachtgebet, es singt der Jugendchor	<b>18:30 Uhr:</b> Beichtgelegenheit <b>19:30 Uhr:</b> Gedächtnis des letzten Abendmahls <b>20:15 Uhr:</b> Stille Anbetung des Allerheiligsten <b>22:00 Uhr:</b> Nachtgebet in der Kapelle	<b>19:30 Uhr:</b> Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung, Chorgemeinschaft <b>21:00 Uhr:</b> Beginn der Anbetung in der Unterkirche
<b>Karfreitag 18. April</b>	 <b>10:00 Uhr:</b> Kreuzwegandacht für Kinder in Fronleichnam  <b>15:00 Uhr:</b> Karfreitagsliturgie, es singt der Chor	<b>15:00 Uhr:</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Schola	<b>10:00 Uhr:</b> Kreuzweg <b>11:00 Uhr:</b> Karfreitagsliturgie für Kinder <b>15:00 Uhr:</b> Karfreitagsliturgie, Passionsmotetten <b>16:30 Uhr:</b> Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr) <b>17:00 Uhr:</b> Rosenkranz <b>19:30 Uhr:</b> Gebetsstunde Kolping <b>20:00 Uhr:</b> Gebetswache am Hl. Grab (bis 21:00 Uhr)

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
<b>Karsamstag</b> 19. April 		<b>8:00 Uhr:</b> Anbetung am Hl. Grab in der Kapelle <b>10:30 Uhr:</b> Beichtgelegenheit (Ende 11:30 Uhr) <b>11:30 Uhr:</b> Andacht zum Karsamstag	<b>8:00 Uhr:</b> Laudes und Beginn der Gebetsstunden <b>11:25 Uhr:</b> Rosenkranz
<b>Ostersonntag</b> 20. April 	<b>5:00 Uhr:</b> Feier der Osternacht, es singt der Chor Epiphantias <b>9:30 Uhr:</b> Festgottesdienst, Missa brevis in B von Mozart mit Chor, Solisten und Orchester	<b>5:00 Uhr:</b> Feier der Osternacht, es singt der junge Chor und Schola, anschließend Speisensegnung <b>10:00 Uhr:</b> Pfarrgottesdienst mit Speisensegnung, es singt die Chorgemeinschaft <b>10:30 Uhr:</b> Kindergottesdienst im Pfarrsaal mit Speisensegnung, anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten	<b>5:00 Uhr:</b> Osterliturgie mit Speisenweihe <b>11:00 Uhr:</b> Festgottesdienst mit Speisenweihe, M. Haydn „Missa Beatissimae Virginis Maria“ für Soli, Chor und Orchester mit der Chorgemeinschaft
<b>Ostermontag</b> 21. April	<b>10:00 Uhr:</b> Ökumenischer Gottesdienst in Fronleichnam		
<b>Christi Himmelfahrt</b> 29. Mai	<b>6:30 Uhr:</b> Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich (Gottesdienst um 09:00 Uhr in Maria Eich)		
	<b>9:30 Uhr:</b> Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst zu Christ Himmelfahrt	
<b>Pfingstsonntag</b> 8. Juni	<b>9:30 Uhr:</b> Festgottesdienst zu Pfingsten, es singen Solisten	<b>10:00 Uhr:</b> Festgottesdienst zu Pfingsten	
<b>Pfingstmontag</b> 9. Juni		<b>9:00 Uhr:</b> Gottesdienst	
	<b>9:30 Uhr:</b> Ökumenischer Gottesdienst in EdH		
<b>Fronleichnam</b> 19. Juni		<b>9:00 Uhr:</b> Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession auch mit den Erstkommunionkindern, anschl. Imbiss (in Fronleichnam)	
<b>Patrozinium St. Willibald</b> 6. Juli			<b>11:00 Uhr:</b> Festmesse zum Patrozinium, J.N. Hummel Messe in B-Dur op. 77 für Chor und Orchester

# Gottesdienstordnung (Fortsetzung)

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
-------	------	---------	--------------

## März

Fr	07.	17:00	W Kreuzweg
Fr	07.	19:00	E F W Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Simeon
Fr	14.	17:00	W Kreuzweg
Fr	14.	18:00	E Kreuzweg
Sa	15.	18:30	E Gottesdienst mit den Firmlingen, es singt der Jugendchor
So	16.	9:30	E Familiengottesdienst, es singt der Kinderchor
So	16.	10:00	F Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, es singt der Kinderchor
Fr	21.	17:00	F Kreuzweg
Fr	21.	17:00	W Kreuzweg
Fr	21.	18:00	E Kreuzweg
Sa	22.	15:00	E F W Gottesdienst mit Krankensalbung in EdH
So	23.	9:30	E Gottesdienst, es singt der Chor: Missa tertia von H. L. Hassler
So	23.	9:30	E Kindergottesdienst im Saal
So	23.	10:00	F Gottesdienst in der Kirche mit Taufe und Kindern von der Kinderkirche, es singt der Kinderchor
Fr	28.	17:00	F Kreuzweg
Fr	28.	17:00	W Kreuzweg
Fr	28.	18:00	E Kreuzweg
Fr	28.	19:00	W Versöhnungsgottesdienst mit Beichtgelegenheit der Firmlinge im Pfarrsaal und in der Kirche
So	30.	10:00	F Pfarrgottesdienst mit Amnesty International
So	30.	11:00	W Kindergottesdienst im Pfarrsaal

## April

Di	01.	8:30	F Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Fr	04.	17:00	F Kreuzweg
Fr	04.	17:00	W Kreuzweg
Sa	05.	9:00	W Senioren-Gottesdienst
Sa	05.	10:00	F Firmung, es singt der Jugendchor
Sa	05.	15:00	E W Firmung (in EdH), es singen die Jugendchöre von EdH und St. Willibald
So	06.	9:30	E Gottesdienst, es singt die Schola
Di	08.	17:00	W Versöhnungsgottesdienst und Beichte der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal und in der Kirche
Mi	09.	19:00	W Bußgottesdienst
Do	10.	15:00	F Senioren-Bussgottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrsaal, anschl. Kaffee, Tee und Gebäck
Do	10.	17:00	W Versöhnungsgottesdienst und Beichte der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal und in der Kirche
Fr	11.	17:00	F Kreuzweg

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
-------	------	---------	--------------

Fr	11.	17:00	W Kreuzweg
Fr	11.	18:00	E Kreuzweg
So	13.	9:30	E Palmsonntagsgottesdienst und Kindergottesdienst im Saal
So	13.	10:00	F Festgottesdienst, Segnung der Palmzweige vor der Kirche
So	13.	10:00	F Prozession der Kinder in den Pfarrsaal, anschl. Kindergottesdienst
So	13.	11:00	W Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und Instrumentalisten St. Willibald
Di	15.	19:30	E Bußgottesdienst (Wortgottesdienst)
Do	17.	17:00	E F Abendmahlfeier für Kinder und Erstkommunionkinder in EdH
Do	17.	18:30	F Beichtgelegenheit (Ende 19:00 Uhr)
Do	17.	19:30	E Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung, es singt der Chor Werke von Dubra, Rheinberger, Bruckner u. a.
Do	17.	19:30	F Gedächtnis des letzten Abendmahls
Do	17.	20:15	F Stille Anbetung des Allerheiligsten
Do	17.	22:00	E Nachtgebet, es singt der Jugendchor
Do	17.	22:00	F Nachtgebet in der Kapelle
Fr	18.	10:00	E F Kreuzwegandacht für Kinder in der Kirche, es singt der Kinderchor, in Fronleichnam
Fr	18.	15:00	E Karfreitagliturgie, es singt der Chor Choräle aus der Johannes-Passion von J. S. Bach u. a.
Fr	18.	15:00	F Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Schola
Sa	19.	8:00	F Anbetung am Hl. Grab in der Kapelle
Sa	19.	10:30	F Beichtgelegenheit (Ende 11:30 Uhr)
Sa	19.	11:30	F Andacht zum Karsamstag
So	20.	5:00	E Osternacht, es singt der Chor Epiphania
So	20.	5:00	F Feier der Osternacht, es singt der junge Chor und Schola, anschl. Speisensegung
So	20.	9:30	E Festgottesdienst, Missa brevis in B von Mozart mit Chor, Solisten und Orchester
So	20.	10:00	F Pfarrgottesdienst, es singt die Chorgemeinschaft, anschl. Speisensegung
So	20.	10:30	F Kindergottesdienst im Pfarrsaal, anschl. Speisensegung; Ostereiersuchen im Pfarrgarten
Mo	21.	10:00	E F Ökumenischer Gottesdienst in Fronleichnam

## Mai

Do	01.	18:15	F Festliche Maiandacht
Do	01.	19:00	E Erste feierliche Maiandacht, es singt der Blumenauer Viergesang
Do	01.	19:00	W 1. feierliche Maiandacht
Fr	02.	19:00	W Maiandacht
Sa	03.	9:00	W Senioren-Gottesdienst
Sa	03.	16:45	F Maiandacht
So	04.	18:30	W Maiandacht
Di	06.	8:30	F Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
Di 06.	18:15	F	Maiandacht
Di 06.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 07.	19:00	E	Maiandacht, Flötengruppe Barbara Hintermeier
Mi 07.	19:00	W	Maiandacht
Fr 09.	19:00	W	Maiandacht
Sa 10.	16:45	F	Maiandacht
So 11.	9:30	E	Familiengottesdienst, es singt der Kinderchor
So 11.	11:00	W	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
So 11.	18:00	F	Zeigegottesdienst für die Erstkommunionkinder
So 11.	18:30	W	Maiandacht
Di 13.	18:15	F	Maiandacht
Mi 14.	19:00	E	Maiandacht, es spielt das Klarinetten-Ensemble
Mi 14.	19:30	W	Maiandacht der Kolpingsfamilie
Fr 16.	18:30	E	Taizégebet
Fr 16.	19:00	W	Maiandacht
Sa 17.	16:45	F	Maiandacht
So 18.	9:30	E	Pfarrgottesdienst, es singt die Schola parallel Kindergottesdienst im Saal
So 18.	10:00	F	Erstkommunionfeier, es singt der Eltern- und Kinderchor
So 18.	11:00	W	Familiengottesdienst 3. GD der Erstkommunion-Vorbereitung
So 18.	18:00	F	Dankandacht
So 18.	18:30	W	Maiandacht
Di 20.	18:15	F	Maiandacht
Mi 21.	19:00	E	Maiandacht
Mi 21.	19:00	W	Maiandacht
Fr 23.	19:00	W	Maiandacht
Sa 24.	16:45	F	Maiandacht
So 25.	9:30	E	Erstkommunion, es singt der Kinderchor
So 25.	10:30	F	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
So 25.	18:30	E	Dankandacht der Erstkommunionkinder; mit Kinderflötengruppe Barbara Hintermeier
So 25.	18:30	W	Maiandacht
Di 27.	18:15	F	Maiandacht
Mi 28.	19:00	E	Maiandacht
Mi 28.	19:00	W	Maiandacht
Do 29.	6:30	E F W	Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich, dort Gottesdienst um 9:00 Uhr
Do 29.	9:30	E	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Do 29.	10:00	F	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Fr 30.	19:00	W	Maiandacht
Sa 31.	17:30	F	Feierlicher Mariengottesdienst, anschl. Maibowle und Kuchenbuffet im Pfarrsaal
Sa 31.	20:30	W	letzte feierliche Maiandacht

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
<b>Juni</b>			
So 01.	9:30	E F W	Gottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung in EdH
So 01.	10:00	W	Erstkommunion mit dem Kinderchor und Instrumentalisten St. Willibald
Di 03.	8:30	F	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Sa 07.	9:00	W	Senioren-Gottesdienst
So 08.	9:30	E	Festgottesdienst Pfingsten, es singen Solistinnen
So 08.	10:00	F	Festgottesdienst Pfingsten
Mo 09.	9:30	E F	Ökumenischer Gottesdienst in EdH
Mo 09.	09:00	F	Gottesdienst
Mi 18.	18:30	E	Vorabendmesse zu Fronleichnam
Do 19.	9:00	F	Festgottesdienst zu Fronleichnam, Prozession auch mit den Erstkommunionkindern, anschl. Imbiss
So 22.	10:00	F	Feldmesse vom Siedlerbund am Haderner Feldkreuz, anschl. Wein und Brot
So 29.	9:30	E	Gottesdienst in der Blumenau Süd im Freien (bei schlechtem Wetter alternativ am 27.07.14)
So 29.	9:30	W	Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschließend Prozession durch das Pfarregebiet
So 29.	10:00	F	Familiengottesdienst
<b>Juli</b>			
Di 01.	8:30	F	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Sa 05.	9:00	W	Senioren-Gottesdienst
So 06.	10:30	E F W	Kinder- und Familiengottesdienst in der Schule der Phantasie (bei schlechtem Wetter alternativ am 13.07.2014)
So 06.	11:00	W	Festmesse zum Patrozinium (J.N. Hummel: Messe in B-Dur op. 77 für Chor und Orchester mit der Chorgemeinschaft St. Willibald)
So 13.	10:30	F	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
So 20.	10:00	F	Familiengottesdienst
So 27.	11:00	W	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
<b>August</b>			
Sa 02.	9:00	W	Senioren-Gottesdienst
Mi 06.	8:30	F	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Fr 15.	10:00	F	Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung
Fr 15.	11:00	W	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
<b>September</b>			
Di 02.	8:30	F	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Sa 20.		E F W	Bergmesse des Pfarrverbands
So 28.	10:30	F	Kindergottesdienst im Pfarrsaal

# Veranstaltungskalender

E = Erscheinung des Herrn  
F = Fronleichnam  
W = St. Willibald

\* Veranstaltungen mit einem Stern (\*) werden auch auf der Seite Veranstaltungsvorschau vorgestellt

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
<b>März</b>			
Mo 10.	19:00	W	Kolping im Pater-Jordan-Zimmer: Vorbereitung auf Ostern und Kerzen basteln
Mo 10.	19:45	W	Literaturkreis mit Fr. Dr. Tiemeyer im Theresienraum (5€Abend)
Mi 12.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 12.	19:00	E	Exerzitien im Alltag
Mi 12.	19:00	F	Osterbasteln
Mi 12.	19:30	W	Exerzitien im Theresienraum und „Salvator Mundi“
Do 13.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Fr 14.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Fr 14.	14:00	W	Annahme Kinderbekleidungsmarkt im Pater-Jordan-Zimmer
Sa 15.	8:30	W	Verkauf Kinderbekleidungsmarkt im Pfarrsaal (Ende 11:00 Uhr)
Sa 15.	9:00	F	Kinderkleiderbasar im Pfarrsaal (Ende 12:00 Uhr)
Mo 17.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Mo 17.	19:30	W	Literaturkreis mit Fr. Dr. Tiemeyer im Pater-Jordan-Zimmer (5€Abend)
Di 18.	14:30	W	Frauengemeinschaft: „Josefi-Hoagarten“ mit der Laimer Saitenmusik, mit Bewirtung, im Pfarrsaal
Mi 19.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 19.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Mi 19.	19:00	E	Exerzitien im Alltag
Mi 19.	19:30	W	Exerzitien im Theresienraum und „Salvator Mundi“
Do 20.	19:00	F	Osterbasteln
Fr 21.	19:00	F	Vortrag von Stefan Ellenrieder: „Die Bayern, ein widerspenstig Volk“
Sa 22.	15:00	E F	W Behindertennachmittag in EdH
Mo 24.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Mo 24.	19:00	W	Kolping im Pater-Jordan-Zimmer: Starkbierabend
Di 25.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 26.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 26.	19:00	E	Exerzitien im Alltag
Mi 26.	19:30	W	Exerzitien im Theresienraum
Do 27.	20:00	F	W Bibelkreis in St.Willibald
Sa 29.	14:00	E	Einkehrtag der Kontaktgruppe
Sa 29.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
So 30.		E	Kammermusik mit B. Hintermeier
So 30.	11:00	F	Missionsessen im Pfarrsaal
So 30.	14:30	E	Sonntagscafé
So 30.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
Mo 31.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Mo 31.	19:30	W	Literaturkreis mit Fr. Dr. Tiemeyer im Pater-Jordan-Zimmer (5€Abend)

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
<b>April</b>			
Di 01.	14:30	E	Senioreneinkehrtag
Mi 02.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 02.	19:00	E	Exerzitien im Alltag
Mi 02.	19:00	F	Osterbasteln
Mi 02.	19:30	W	Exerzitien im Theresienraum und „Salvator Mundi“
Fr 04.	16:00	F	Puppentheater „Pinocchio“ im Pfarrsaal
Fr 04.	19:00	W	Schafkopfnennen im Pfarrsaal, ausgerichtet von der Kolpingsfamilie
So 06.	9:30	W	Büchereitag mit Bücherflohmarkt und OSTERSTAND im Pfarrheim UG (Ende 16:30 Uhr)
So 06.	12:00	W	Eine-Welt-Verkauf in der Kirche
Mo 07.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Mo 07.	19:00	W	Kolping im Pater-Jordan-Zimmer: Palmbusch binden und Kerzen basteln
Mo 07.	19:30	W	Literaturkreis mit Fr. Dr. Tiemeyer im Theresienraum (5€Abend)
Di 08.	15:00	E	Gesprächskreis
Di 08.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 09.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 09.	19:00	E	Exerzitien im Alltag
Mi 09.	19:30	W	Exerzitien im Theresienraum und „Salvator Mundi“
Fr 11.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Fr 11.	15:00	E	Palmbuschenbasteln
Fr 11.	19:00	F	Palmbuschen binden im Pfarrsaal
Sa 12.	15:00	E F	W Behindertennachmittag in EdH
Sa 12.	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa 12.	19:00	W	Kerzen- und Palmbuschen-Verkauf der Kolpingsfamilie in der Kirche
So 13.		W	Kerzen- und Palmbuschen-Verkauf der Kolpingsfamilie in der Kirche nach allen Gottesdiensten
Mo 14.	19:30	F	Exerzitien im Alltag
Mi 16.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Do 17.		F	Agape nach dem Abendmahl, im Pfarrsaal
Di 22.	19:30	E	Gebet der Stille
Do 24.	20:00	F	W Bibelkreis in Fronleichnam
Sa 26.		E F	W Pfarrwallfahrt nach Haag,Obb.
Mo 28.	19:30	W	Kolping im Pater-Jordan-Zimmer: Film „Die Wüste, 2. Teil“
Mi 30.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
<b>Mai</b>			
Sa 03.	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
So 04.	12:00	W	Eine-Welt-Verkauf in der Kirche
So 04.	16:30	W	Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder „Karneval der Tiere“ mit Christoph Hauser an der Orgel

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
Di 06.	14:30	E	Seniorenachmittag
Di 06.	17:00	E	Literaturkreis
Di 06.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 07.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Fr 09.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Sa 10.	9:00	F	Flohmarkt auf dem Pfarrgelände (Ende 17:00 Uhr) (bei schlechtem Wetter am 17.05.)
Sa 10.	15:00	E F W	Behindertennachmittag in EdH
Sa 10.	20:00	W	„Bunter Abend mit viel Musik“ im Pfarrsaal (veranstaltet vom Förderkreis der Kirchenmusik in St. Willibald e.V.)
Sa 10.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
So 11.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
Mi 14.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 14.	19:30	W	Maiandacht der Kolpingsfamilie, anschließend Beisammensein im Pater-Jordan Zimmer
Fr 16.	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum „Salvator Mundi“
Sa 17.		F	Pflanzenbörse vom Siedlerbund mit Flohmarkt
Di 20.	15:00	E	Gesprächskreis
Di 20.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 21.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 21.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Do 22.	20:00	F W	Bibelkreis in St. Willibald
Mi 28.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Do 29.	6:30	E F W	Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich, Gottesdienst dort um 9:00 Uhr

## Juni

Di 03.	19:30	E	Gebet der Stille
Di 03.		E	Seniorenflug
Mi 04.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Fr 13.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Sa 14.	15:00	E F W	Behindertensommerfest in EdH
Di 17.	15:00	E	Gesprächskreis
Di 17.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 18.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Do 19.		F	Fronleichnamsprozession, anschl. Imbiss im Pfarrgarten
Mi 25.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Do 26.	20:00	F W	Bibelkreis in Fronleichnam
Fr 27.	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum „Salvator Mundi“
Sa 28.	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa 28.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
So 29.	20:00	W	Orgelkonzert „Orgel rockt“ mit Patrick Gläser in der Kirche
So 29.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)

Datum	Zeit	Pfarrei	Beschreibung
<b>Juli</b>			
Di 01.	14:30	E	Seniorenachmittag
Di 01.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 02.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Sa 05.	8:00	E F W	Behindertenausflug ab EdH
Sa 05.	14:30	F	Sommerfest der Pfarrei (Ende 22:30 Uhr)
Sa 05.	17:30	W	Kindermusical „Im Riff geht's rund“ (Kinderchor St. Willibald) im Pfarrsaal
So 06.	12:00	W	Eine-Welt-Verkauf in der Kirche
So 06.	17:30	W	Kindermusical „Im Riff geht's rund“ (Kinderchor St. Willibald) im Pfarrsaal
Di 08.	17:00	E	Literaturkreis
Mi 09.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Fr 11.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Di 15.	15:00	E	Gesprächskreis
Di 15.	19:30	E	Gebet der Stille
Mi 16.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 16.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Sa 19.	14:00	E	Blumenauer Sommerfest
Sa 19.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
So 20.	12:00	W	Pfarrfest in St. Willibald
So 20.		F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
Mi 23.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Do 24.	20:00	F W	Bibelkreis in St. Willibald
Fr 25.	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum „Salvator Mundi“
Sa 26.	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
So 27.	20:00	W	Orgelkonzert mit Hans Uwe Hielscher in der Kirche
Di 29.	19:30	E	Gebet der Stille

## September

So 07.	12:00	W	Eine-Welt-Verkauf in der Kirche
Fr 12.	10:00	F	Kaffee-Auszeit bei Zöttl
Mi 17.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Mi 17.	14:30	F	Treffen im Cafe Portofino Pasing
Sa 20.		E F W	Bergmesse des Pfarrverbands
Mi 24.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Sa 27.	17:30	F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
So 28.	10:00	F	Verkauf fair gehandelter Waren (vor und nach der Messe)
Mo 29.	19:30	W	Kolping im Pater-Jordan-Zimmer: Vortrag mit Herrn Gaup

## Oktober

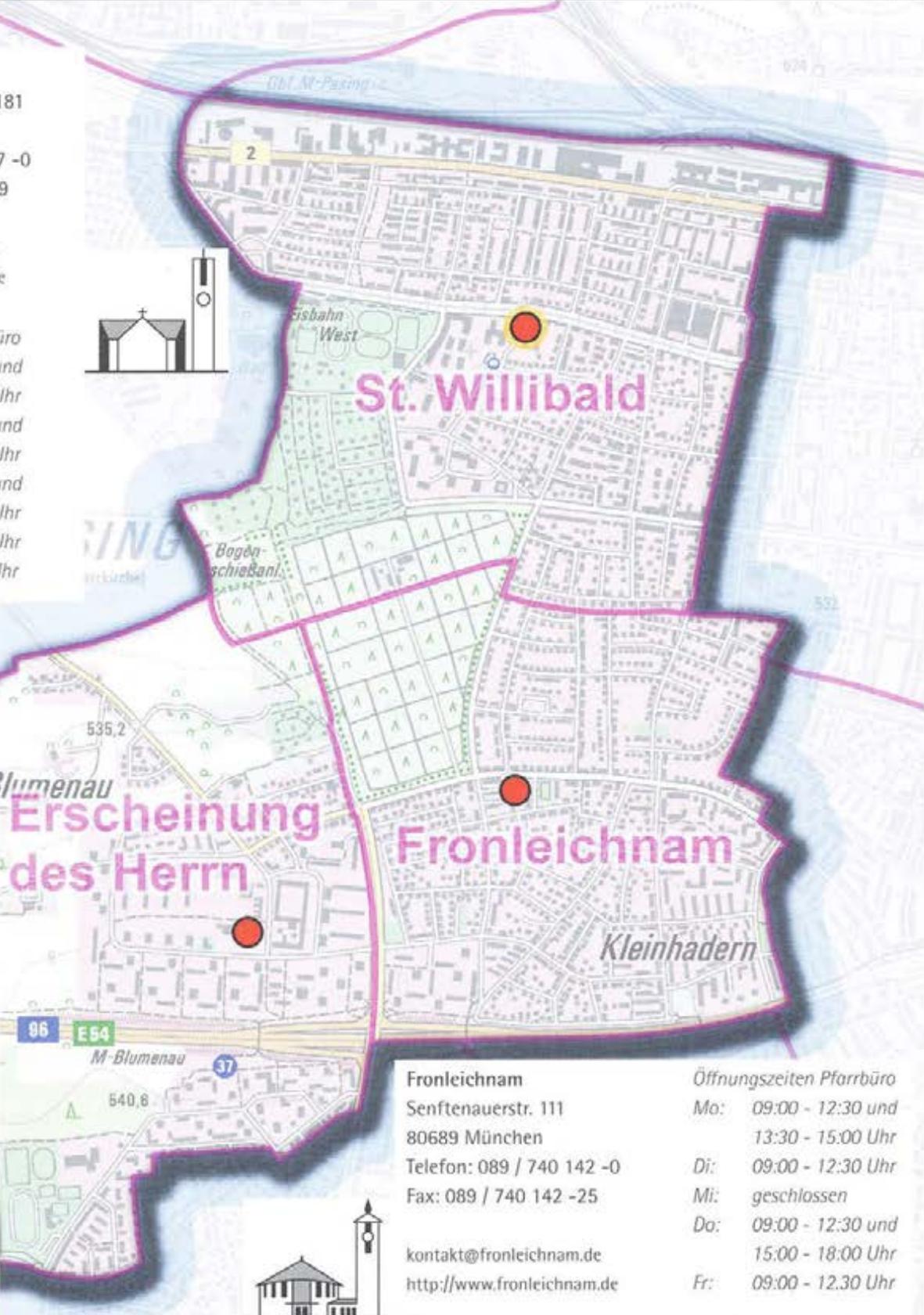
Mi 01.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
So 05.	12:00	W	Eine-Welt-Verkauf in der Kirche
Mi 08.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal
Fr 10.	19:00	W	Schafkopfreuen im Pfarrsaal, ausgerichtet von der Kolpingsfamilie
Mo 13.	19:00	W	Kolping: Rosenkranz, anschließend Beisammensein im Pater-Jordan-Zimmer
Mi 15.	10:00	W	Gymnastik im Pfarrsaal

# Kontaktdaten & Öffnungszeiten

**St. Willibald**  
 Agnes-Bernauer-Str. 181  
 80687 München  
 Telefon: 089 / 546 737 -0  
 Fax: 089 / 546 737 -19

pfarramt@stwillibald.de  
<http://www.stwillibald.de>

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
 Mo: 08:30 - 12:00 und  
 15:00 - 17:00 Uhr  
 Di: 08:30 - 12:00 und  
 16:00 - 19:00 Uhr  
 Mi: 08:30 - 12:00 und  
 15:00 - 17:00 Uhr  
 Do: 16:00 - 19:00 Uhr  
 Fr: 08:30 - 11:00 Uhr



**Erscheinung des Herrn**  
 Terofalstr. 66  
 80689 München  
 Telefon: 089 / 700 766 -6  
 Fax: 089 / 700 766 -84

Erscheinung-des-Herrn.Muenchen@  
 erzbistum-muenchen.de  
<http://www.erzbistum-muenchen.de/>  
 ErscheinungdesHerrn

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
 Mo: geschlossen  
 Di: 16:00 - 19:00 Uhr  
 Mi: 09:00 - 12:00 Uhr  
 Do: 09:00 - 12:00 Uhr  
 Fr: 14:00 - 17:00 Uhr

**Fronleichnam**  
 Senftenauerstr. 111  
 80689 München  
 Telefon: 089 / 740 142 -0  
 Fax: 089 / 740 142 -25  
 kontakt@fronleichnam.de  
<http://www.fronleichnam.de>

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
 Mo: 09:00 - 12:30 und  
 13:30 - 15:00 Uhr  
 Di: 09:00 - 12:30 Uhr  
 Mi: geschlossen  
 Do: 09:00 - 12:30 und  
 15:00 - 18:00 Uhr  
 Fr: 09:00 - 12.30 Uhr



In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich ggf. in den Pfarrbriefen oder im Internet.

© EOM - Zentrale Daten und Informationssysteme/ GIS Kartengrundlage: © LVG Bayern



## Kaufen und genießen für einen guten Zweck

Westhard Millauer

In den drei Pfarreien des Pfarrverbands Salvator Mundi finden in der Vorweihnachtszeit regelmäßig Veranstaltungen statt, die auf den Advent und auf Weihnachten Bezug nehmen. Sei es nun

- » der Adventsmarkt in St. Wilibald,
- » der Weihnachtsmarkt in Fronleichnam oder
- » der Weihnachtsbasar in Erscheinung des Herrn.

Allen ist gemeinsam, dass sie nur durch das große

Engagement von einzelnen Pfarrangehörigen und Gruppen stattfinden können.

Allen ist gemeinsam, dass sie nur mit zahlreichen Besuchern erfolgreich sein können.

Allen ist gemeinsam, dass der Reinerlös zur Gänze in verschiedene soziale Projekte fließt.

So konnte insgesamt ein Betrag von 15.564 Euro erwirtschaftet werden. So erzielten

- » der Adventsmarkt in St. Wilibald 6.154 Euro
- » der Weihnachtsmarkt in Fronleichnam 5.200 Euro
- » der Weihnachtsbasar in Erscheinung des Herrn 4.210 Euro

Dies ist eine stolze Summe, die mithilft, die Not auf den verschiedensten Gebieten zumindest etwas zu lindern.

Die einzelnen Projekte, die regelmäßige Unterstützung erfahren, werden im nächsten Kontakte-Heft kurz vorgestellt.



## Die neue Kirchenmusikerin von Fronleichnam stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde,

Mein Name ist Paulita Arneth-Hofmann. Seit dem 1. Dezember 2013 bin ich in Ihrer Pfarrgemeinde als Kirchenmusikerin tätig. Ich durfte schon viele positive Erfahrungen und Bekanntschaften in Fronleichnam machen und möchte mich zuerst bei Ihnen für die herzliche Aufnahme und Ihr Interesse an der Kirchenmusik bedanken.

Während meines Studiums der Kirchenmusik in Salzburg war ich nebenamtlich als Chorleiterin in Wessobrunn, später als hauptamtliche Kirchenmusikerin in Burghausen tätig. Nach meiner Diplomprüfung zog ich

nach München, um in St. Karl-Borromäus die Kirchenmusik zu leiten.

1993 heiratete ich Bernhard Hofmann, mit dem ich drei Kinder habe. Wir zogen im Jahr 1994 nach Waldkraiburg, da mein Mann dort eine A-Stelle als Kirchenmusiker angeboten bekam. So kam es, dass ich in der evangelischen Nachbargemeinde die Chorleitung und die Orgeldienste übernahm und dort viele Jahre mit großer Freude meine Arbeit als Kirchenmusikerin mit den Anforderungen als Mutter verband.

Durch den beruflichen Wechsel meines Mannes sind wir nun nach langer Zeit wieder in München.

Ich freue mich sehr auf die Leitung der Chorgemeinschaft, des Jugendchores, der Sängerguppe „Unplugged“ und der beiden Kinderchöre. Als Organistin begleite ich Ihren Gesang in den Gottesdiensten an Sonntagen, Samstagen und an den Dienstagen.

Gemeinsam zu singen und zu spielen zum Lobe Gottes empfinde ich als eine besonders schöne Art zu beten.

Herzliche Grüße  
Paulita Arneth-Hofmann



Paulita Arneth-Hofmann



## Konzert in St. Willibald

Westhard Millauer

Am Sonntag, dem 10. November 2013, fand in der Pfarrkirche St. Willibald die Aufführung von zwei selten gespielten Werken statt:

- » Christoph Stoltzenberg: Wie lieblich sind deine Wohnungen
- » Johann Michael Haydn: Requiem in B-Dur MH 838 (vervollständigt von Pater Gunther Kronecker)

Die Chorgemeinschaft St. Willibald trug die Hauptlast der Veranstaltung. Daneben wurden vier Solostimmen und Mitglieder von Münchner Sinfonieorchestern für das begleitende 20 Personen umfassende Orchester verpflichtet. Die Leitung des Konzerts lag bei Toni Zahnbrecher, dem Kirchenmusiker von St. Willibald.

Christoph Stoltzenberg (1690 - 1764) wirkte als Kantor am Gymnasium Poeticum und als Kirchenmusikdirektor mehrerer Kirchen in Regensburg. Überliefert sind vor allem Kantaten, wie die für das Fest der Apostel Philippus und Jakobus geschriebene Kantate „Wie lieblich sind deine Wohnungen“.

Johann Michael Haydn (1737 - 1806) war wie sein älterer und bekannterer Bruder Joseph Sängerknabe in St. Stephan in Wien. 1763 wurde er an den fürstbischöflichen Hof nach

Salzburg berufen, wo er als Hofkomponist und Kapellmeister wirkte und später als Nachfolger von Wolfgang Amadeus Mozart das Amt des Hof- und Domorganisten übernahm.

Zu seinen Schülern gehörten u. a. Anton Diabelli und Carl Maria von Weber. Ein kaiserlicher Auftrag lag seinem letzten Werk, dem Requiem in B-Dur, zugrunde. Es blieb - wie Mozarts Requiem - unvollendet; mitten in der Sequenz des „Dies irae“ bricht Haydns Reinschrift ab. Er stirbt am 10. August 1810. Mehr als 30 Jahre später vollendete Pater Gunther Kronecker, Chorleiter des Benediktinerstifts Kremsmünster, im „Geist und Stil“ Haydns das Werk.

Die vier Solisten haben insgesamt gesehen verhältnismäßig kurze Partien, die sie gekonnt meisterten. Naturgemäß lag deshalb die „Hauptarbeit“ der Aufführung bei der Chorgemeinschaft, die von einem großen Orchester routiniert begleitet wurde. Von Anfang an gelang es, die unterschiedlichsten Nuancen von Orchester und Gesang zur Geltung zu bringen: Das Introitus beginnt mit einer leisen, wie aus dem Nichts aufsteigenden Hinführung der Streicher zum Einsatz des Chors, der getragen und düster „Requiem aeternam dona eis, Domine“ intoniert, um gleich darauf mit

heller, aber zurückhaltender Stimme zu bitten: „et lux perpetua luceat eis“. Wenig später eine grandiose Steigerung von Chor und Orchester im „Dies irae“. Die Textvorgabe „Laut wird die Posaune klingen“ wird vom Orchester voll umgesetzt: elf Bläser, davon drei Posaunen, bewirken dies. Auch im „Rex tremendae“ und „Confutatis“ unterstützte strahlendes Blech die vom Chor gesungene Aussage. Zurückgenommene, fast zarte Passagen tragen zu einem ausgewogenen Klangbild bei.

Diese Leistung gebührt dem Dirigenten und Chorleiter Toni Zahnbrecher. Durch intensive Probenarbeit konnte der Chor mühelos den hohen Anforderungen an Stimmführung, Intonation und Dynamik gerecht werden. Je nach Situation erlebte man den Chor kraftvoll oder zurückhaltend und immer souverän. Toni Zahnbrecher gelang es, Chor, Orchester und Solisten zu einer Einheit zu führen, so dass die Aufführung für die zahlreichen Besucher zu einem Erlebnis wurde. Man darf sich auf das nächste Konzert freuen.

Vor dem Requiem kam Christoph Stoltzenbergs Kantate „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ zur Aufführung.

Bereits hier kam das gelungene Zusammenspiel der einzelnen Gruppierungen, vor allem

die musikalische Präsenz des Chors zum Ausdruck.

Ein besonderer Dank gilt dem „Förderkreis der Kirchenmusik in St. Willibald e. V.“, der - abgesehen von den Einnahmen durch die Eintrittsgelder

- sämtliche Kosten für dieses Konzert übernahm.

In den nächsten Monaten ist der Chor zweimal bei Orchester- messen zu hören:

- » am Ostersonntag mit Johann Michael Haydns „Missa Beatissimae Virginis Mariae“ und
- » zum Patrozinium (6. Juli) mit Johann Nepomuk Hummels „Messe in B-Dur“.



## Fortsetzung einer Ausstellungsidee

Angelika Winkler

Nachdem unsere Kommunionkerzenausstellung im April und Mai 2013 im abgeschlossenen Kirchenbereich neben dem Marienaltar großen Anklang gefunden hatte, kamen wir Ende November spontan auf die Idee, dass es doch in der Weihnachtszeit schön wäre, diese leere Nische mit dekorativen Gegenständen ansprechend zu gestalten. Dem Kirchenbesucher sollte Gelegenheit gegeben werden, nicht nur vor der Jahreskrippe zu verweilen, sondern auch im gegenüberliegenden Teil Interessantes und Ansprechendes zu betrachten.

Da wir bereits Mitte Dezember die Objekte ausstellen

wollten und die Zeit fürs Organisieren bis dahin knapp bemessen war, haben wir im eigenen Familienfundus gesucht, ob z. B. Bibeln oder Fatschenkindl zu finden wären. Bei ein paar Gemeindemitgliedern haben wir auch nachgefragt, ob sie etwas in dieser Art hätten und uns als Leihgabe für einige Zeit überlassen würden.

Wir waren gespannt, was so alles zusammen kommen würde, um unsere Idee verwirklichen zu können.

Die Überraschung war groß, als wir sahen, was uns dann doch zur Verfügung stand: Alte Bibeln mit schönen weihnachtlichen Motiven, Fatschenkindl

von unterschiedlicher Größe, Gestalt und Alter sowie Engel und Weihnachtskerzen.

Einige Kirchenbesucher haben uns bereits darauf angesprochen, ob wir nicht anlassbezogen, z. B. zu kirchlichen Hochfesten, in diesem Bereich wieder etwas ausstellen würden, weil man dadurch nach der Messe mit Leuten ins Gespräch käme.

Schaun wir mal, was uns einfällt, über Vorschläge Ihrerseits würden wir uns freuen.





## Ein weiter Weg, bis der Papst in St. Willibald gekidnappt wurde

Eva Söding

### Vorgeschichte

#### Theatergruppe

„Hier ist unser Theaterstück. Du spielst die dauerblaue Schwiegermutter.“ Das war das Casting für meine erste Rolle in der Theatergruppe St. Willibald. Schon Jahre zuvor hatten wir gelegentlich zu später Stunde davon geträumt, einmal Theater zu spielen. Geträumt, bis im Sommer 1998 nach der Ministrantenfahrt mehrere hundert Mark zu wenig in der Kasse waren. Es musste Geld her, und zwar schnell.

Die Oberministranten Michael Pehl und Christian Augustin erinnerten sich an die alte Schnapsidee und begannen, sie umzusetzen. Sie lasen einige Komödien und entschieden sich für „Lügen über Lügen“ von Walter G. Pfau. Da wir alle Neulinge waren, probten wir ohne Regisseur irgendwie drauflos. Manch ein Darsteller stand selbst bei der Generalprobe noch völlig entspannt mit dem Textbuch auf der Bühne, andere waren schon Wochen vorher dem Nervenzusammenbruch nahe.

Da wir eben kein Geld zu Verfügung hatten, mussten wir uns für die Bühne mit einfachsten Lösungen behelfen. Eine

Holzwand links, eine Holzwand rechts, ein Bogen mit der Laubsäge ausgesägt als Tür, Einrichtungsgegenstände aus den Familien. Die Konstruktion war so wacklig, dass eine der phänomenalen Seitenwände in einer Probe eine Stehlampe niederstreckte.

Premiere war am 1. Mai 1999. Damals wussten wir nicht, wie viele Leute kommen würden, und wagten nur zwei Vorstellungen. Doch der Saal wurde voll, das Publikum amüsierte sich köstlich und wir selbst hatten so viel Spaß, dass wir beschlossen, ein weiteres Mal Theater zu spielen.

Christian Augustin brachte die Idee, denn er hatte „Zehn kleine Negerlein“ von Agatha Christie im Blütenburgtheater gesehen und war begeistert. Der Rest der Truppe ebenfalls; so suchten wir weitere Ministranten als Schauspieler und legten los. Diesmal spielten wir an drei Abenden, wieder mit toller Resonanz, wieder wollten wir weitermachen, und so war eine Tradition geboren. Wir schworen uns, wenn die Theatergruppe zehn Jahre lang durchhält, würden wir die „Negerlein“ zum Jubiläum noch einmal aufführen. Pater Hubert Kranz, der auch beim ersten Stück mit von der Partie war,

meinte, wenn es 50 weit käme, wäre er auch dabei.

In den folgenden Jahren spielten wir jeweils abwechselnd ein Kriminalstück und eine Komödie, bei den Krimis bekannte Klassiker wie „Mord an Bord“ von Agatha Christie, „Das indische Halstuch“ von Edgar Wallace oder „Die Falle“ von Robert Thomas. Eine deutsche Erstaufführung war auch dabei, „Das Urteil“ von Agatha Christie. 2009 war es tatsächlich so weit: Zum Jubiläum trat Pater Hubert während seines Heimaturlaubs von den Philippinen nochmals an, wobei aus den „10 kleinen Negerlein“ politisch korrekt „Und dann gab's keines mehr“ geworden war.

Die Komödien waren leichte Boulevardstücke wie „Der Bräutigam meiner Frau“, „Drei tolle Väter“ oder „Erben ist nicht leicht“, aber auch „Freunde in der Not“ von Alan Ayckbourn und zuletzt „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ von João Bethencourt.

Durch mehr Erfahrung und den Einsatz der Truppe wurde die Ausstattung solider, die Möglichkeiten, welche die Pfarrsaalbühne bietet, immer besser ausgeschöpft - inzwischen hält sie auch Schießereien und Explosionen stand. Wir

konnten Bühnenpodeste anschaffen und letztes Jahr auch die Beleuchtung verbessern.

Christian Augustin - von Beruf Maskenbildner - kümmert sich darum, dass die Frisur hält und verpasst unseren Gesichtern einen professionellen Anstrich. Wolfi Müller als Tonprofi spielt zwar nicht mehr mit, er sorgt jedoch dafür, dass wir uns das Stück als Video anschauen können.

Alle anderen sind beruflich in ganz anderen Bereichen tätig: als Ingenieur, Sozialpädagogin oder Übersetzerin, als Lehrerin, Jurist oder Student; sie bringen sich beim Bühnenbau, in der Organisation oder bei der Werbung ein.

Noch immer spielen die Ministranten eine wichtige Rolle: Sie übernehmen Abendkasse, Getränke- und Essensverkauf und opfern sich Jahr für Jahr als Publikum für die Generalprobe.

Das nächste große Ziel ist natürlich unser 20-jähriges Jubiläum - wir würden uns freuen, wenn unser Publikum uns weiter treu bleibt!

Das vermeintliche Loch in der Ministrantenkasse entpuppte sich später übrigens als Rechen- bzw. Buchhaltungsfehler. Manchmal hat es auch sein Gutes, wenn die Kasse nicht stimmt.

Westhard Millauer

## Die Gegenwart

Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde

Der Papst in St. Willibald gekidnappt? Es geschah tatsächlich und zwar im vergangenen November- und das gleich viermal! Der Pfarrsaal war jedes Mal ausverkauft bei Bethencourts Komödie „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“.

Der Papst, der in New York eine Rede vor der UNO hielt, will unerkannt ausspannen und setzt sich in ein Taxi. Der

Taxifahrer Sam Leibowitz erkennt ihn und hat eine geniale Idee: Er entführt den Papst, bringt ihn in sein Haus und sperrt ihn in die Vorratskammer. Wie Sam seiner Frau Sara und seinen Kindern, Irving und Miriam, nacheinander nahebringt, wer sich in der Vorratskammer befindet, gehört zu den Höhepunkten des Stücks. Sara, schon öfter konfrontiert mit exzentrischen Einfällen ihres Mannes, bewahrt die Ruhe, integriert den Papst in das Familienleben, schält mit ihm Kartoffeln und bereitet mit ihm

das Essen vor. Der Papst fühlt sich sichtlich wohl in der Familie. Daran kann auch der Verrat des Hausfreundes Rabbi Meyer nichts ändern.

Unterdessen sucht die ganze Stadt fieberhaft nach dem verschwundenen Papst. Als bekannt wird, dass der Kidnapper kein Lösegeld für den Papst will, sondern fordert, dass für seine Freilassung einen ganzen Tag alle Kriege auf der Welt ausgesetzt werden, dass 24 Stunden Weltfrieden und Nächstenliebe herrschen, ist

das Erstaunen groß. Der Papst sympathisiert mit dieser Forderung und stellt sich hinter Sam. Dank des Großmuts des Papstes und der Einsicht des Hardliners Kardinal O'Hara und der aufmarschierten Sicherheitskräfte kommt es zu einem glücklichen Ende der Entführung. Als Ergebnis herrscht für einen Tag Frieden auf der Welt, die Waffen schweigen 24 Stunden – aber keine Sekunde länger – dann ist die Welt wieder „normal“.

Die schauspielerische Leistung aller Beteiligten verdient Bewunderung. Christian Augustin gelingt es als Sam Leibowitz, dessen Idee überzeugend zu verkörpern: manchmal wirkt er wild entschlossen, manchmal fast anrührend. Er ist die treibende Kraft auf der Bühne. Eva Söding als seine Frau Sara schafft mit Charme,

Temperament und praktischem Verstand einen Gegenpol zu ihrem Mann. Sie strahlt eine natürliche Ruhe auf der Bühne aus und schafft so eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen. Stephan Falk als Papst agiert nach der Geiselnahme verständlicherweise etwas befangen, von Szene zu Szene aber öffnet er sich und reagiert mit Neugier und Unbefangenheit auf seine neue Umwelt. Lukas Keber (Irving) und Vroni Seeber (Miriam) erfrischen mit ihrer jugendlichen Unbekümmertheit, Michael Pehl (Kardinal O'Hara) überzeugt durch seine Unnachgiebigkeit und Sebastian Lachmuth (Rabbi Meyer) durch seine Wandlung von eigennützigem Verhalten zu offener Freundschaft. Die Mannschaft „hinter“ der Bühne trug wesentlich zum Gelingen der Aufführungen bei.

Der Autor widmete das Stück Papst Johannes XXIII, von dem der Ausspruch stammt: „Christlicher Glaube (heißt auch) Heiterkeit“. In der Tat, es war ein heiterer, vergnüglicher Abend, verbunden mit einer „charmanten Friedensoffensive“.

### Vorschau

Für Herbst 2014 steht wieder ein Krimi auf dem Programm.

Die Aufführungen finden am 7., 8., 14. und 15. November (jeweils Freitag/Samstag) statt.

Telefonische Kartenbestellung ist empfehlenswert (Pfarrbüro: Tel. 546 737-0).



Von links: Eva Söding, Stephan Falk, Christian Augustin, Michael Pehl, Lukas Keber

# Wir laden Sie ein

## Sonntagscafé

Sie möchten in gemütlicher Runde Kaffee trinken und selbstgebackene Kuchen und Torten genießen?

Dann kommen Sie zu unserem Sonntagscafé am 30. März 2014 ab 14.30 Uhr in den Pfarrsaal Erscheinung des Herrn.

Der Reinerlös wird für einen guten Zweck in unserer Pfarrei verwendet.

Der Kirchenparkplatz ist geöffnet. Kein Straßenverkauf.

Auf Ihren Besuch freut sich die Gruppe Frauenkreis.

## Maibowle in St. Willibald

Der „Förderkreis der Kirchenmusik“ veranstaltet am 10. Mai 2014 zu Gunsten einer Erweiterung der Setzeranlage für die Orgel unter dem Titel „Maibowle“ einen bunten musikalischen Abend.

Drei Chöre werden teilnehmen. Der Jugendchor wird vor allem amerikanische Songs bzw. Gospels und das Förderkreisensemble Lieder aus den 20er und 30er Jahren zu Gehör bringen. Im Mittelpunkt der Darbietungen der Chorgemeinschaft stehen neun launige und unterhaltsame Variationen zu Franz Schuberts Lied „Die Forelle“.

Bewirtung im Pfarrsaal ab 19.30 Uhr; Beginn des Programms 20.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

**Der aktuelle Pfarrbrief**  
im Pfarrverband Salvator Mundi München



Mittwoch, 30. Oktober 2013

**Grüß Gott im Pfarrverband!**

Wir freuen uns über Ihr Interesse und übermitteln Ihnen gerne unseren aktuellen Pfarrbrief.

Nachfolgend finden Sie zuerst das wöchentliche Grußwort. Im Anschluss daran können Sie bequem den Pfarrbrief Ihres Pflanz als Download zum Ansehen auswählen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Woche.

Der Online-Redaktionsrat

**Pfarrbrief 26.10. bis 3.11.13**

**Pfarrbrief**  
Katholischer Pfarrverband Salvator Mundi  
www.salvatormundi-muenchen.de

Frankfurt/Main - St. Willibald  
St. Willibald 01  
80489 München  
Tel. 733 742 - 0

Frankfurt/Main - St. Willibald  
St. Willibald 02  
80489 München  
Tel. 733 742 - 0

Frankfurt/Main - St. Willibald  
St. Willibald 03  
80489 München  
Tel. 733 742 - 0

**Pharisäer und Zöllner**

Wie es nur immer wieder zusammenpasst: Mitten in der aktuellen Diskussion um den Limburger Bischof Theodor Wozniak können wir am Sonntag das Evangelium von Pharisäer und Zöllner (Lk.

Den wöchentlichen Pfarrbrief frei nach Hause geliefert bekommen?

Das geht!

**Probieren Sie unseren E-Mail Newsletter aus.**

Jeweils bei Erscheinen verschicken wir wöchentlich den aktuellen Pfarrbrief.

Abonnieren Sie hier:  
[www.salvatormundi-muenchen.de/newsletter/newsletter-abonnieren](http://www.salvatormundi-muenchen.de/newsletter/newsletter-abonnieren)



## Angebote für Menschen mit Behinderungen



### Offener Treff für Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen



Wir sind eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung verschiedener Altersstufen, die sich einmal im Monat im Pfarrheim Erscheinung des Herrn trifft.

Hätten Sie nicht Lust vorbeizuschauen?

Jeweils am Samstag um 15:00 Uhr:

- » 22.03.2014 Krankensalbungsgottesdienst
- » 12.04.2014 vorösterliches Basteln
- » 10.05.2014 Maifest
- » 14.06.2014 Sommerfest auf der Kindergartenwiese
- » 05.07.2014 Behinderten-Ausflug (ganztägig)
- » 27.09.2014 Oktoberfest im Pfarrsaal
- » 25.10.2014 Rückblick auf den Ausflug (Diaschau)

Ansprechpartner:  
Frau Sarcher, Tel. 704892, oder Herr Fabian

### Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderungen

jeweils Dienstag 15:00 Uhr am 18.3. / 8.4. / 20.5. / 17.6. / 15.7. / 16.9. / 21.10. 2014

Wir treffen uns einmal im Monat, Dienstag um 15.00 Uhr in EdH, um uns bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und ein Thema zu besprechen.

Wir würden uns über eine Vergrößerung unseres Kreises sehr freuen. Wollen Sie uns nicht kennen lernen?

Ansprechpartner ist Herr Fabian

### „Ein frischer Wind“ – ein Freizeitangebot für Jugendliche mit Behinderung und ihre Familien

(für Jugendliche mit Behinderung zwischen ca. 16 und 25 Jahren)

An einem Wochenende im Monat wollen wir gemeinsam Freizeit gestalten, Kontakte pflegen und Erfahrungen austauschen.

Beispielsweise gehen wir zum Kegeln, besuchen ein Museum, sehen einen Film an, machen einen Grillnachmittag oder einen Ausflug.

Die Termine – Ort, Zeit und Thema – werden erst in der Gruppe vereinbart

Ansprechpartner: Herr Fabian

### Besondere Gottesdienste der Behindertenseelsorge im Dekanat Laim

Krankensalbungsgottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung am 22.03.14 um 15:00 Uhr in EdH, anschließend Kaffee im Pfarrheim.

Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung am 01.06.14 um 9:30 Uhr in EdH, anschließend Mittagessen im Pfarrheim.

Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung am 28.09.14 um 10:00 Uhr in St. Stephan, Sendling, anschließend Mittagessen im Pfarrheim.



Kontakt Klaus Fabian  
Tel.: 700766-74 (oder -6 Pfarrbüro EdH)  
KFabian@ordinariat-muenchen.de  
www.behindertenseelsorge-muenchen.de

# Eine Handvoll hilfreicher Adressen

## Caritas



**Caritaszentrum Laim/Sendling**  
Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München  
Tel. 74 37 50 16, Fax 760 27 03  
czm-laim@caritasmuenchen.de

### Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13  
gsa-laim@caritasmuenchen.de

### Caritas-Sozialstation

Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München  
Tel. 74 37 501, Fax 76 02 70 3  
gsa-sendling@caritasmuenchen.de

### Sozialpsychiatrischer Dienst, Beratung für psychische Gesundheit

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13  
spdi-laim@caritasmuenchen.de

### Gerontopsychiatrischer Dienst

Hansastr. 134, 81373 München  
Tel. 72 60 95 0, Fax 72 60 95 10  
gpdi-sued@caritasmuenchen.de

### Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Voest Str. 3, 81377 München  
Tel. 74 15 640, Fax 74 15 64 22  
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.de

### Alten- und Service-Zentrum Kleinhadern Blumenau

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München  
Tel. 58 03 476, Fax 58 48 14,  
info@asz-kleinhadern.de

### Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstraße 20, 80689 München  
Telefon 580 91 0

### Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13  
fwz-west@caritasmuenchen.de

## Weitere kirchliche Einrichtungen im Dekanat

**Katholische Jugendstelle Laim**  
St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München  
Tel. 780 16 77 42  
info@jugendstelle-laim.de

### Notfallhandy des Dekanats

Tel. 0176 672 382 69

### Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München  
Tel. 70 95 45 56, Fax 70 95 75 55  
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

### Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Dekanat München Laim / Sendling

Terofalstr. 66, 80689 München  
Tel. 700 766 74, Fax 700 766 84  
kfabian@ordinariat-muenchen.de

## Kirchliche Dienste

Telefonseelsorge (kath.)	0800 11 10 222
Telefonseelsorge (ev.)	0800 11 10 111
Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung	544 31 10
Erziehungsberatung	710 48 10
Kath. Glaubensorientierung, Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene, Wiedereintritt in die Kirche	23 17 06 0
Alleinerziehende	21 37 12 36
Sozialdienst kath. Frauen (Schwangerenberatung)	55 981 227
Frauen beraten e.V.	747 23 50
Johannes-Hospiz	17 97 29 01
Beratung für Sekten und Weltanschauungsfragen	54 58 130

## Beratungsstellen sonstiger Träger

Alten- und Service-Zentrum Laim	57 50 14
Ambulate Nichtsesshaftenhilfe	62 50 235
Anonyme Alkoholiker	19 295
AI-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern	55 02 99 16
Frauennotruf (bei sexueller Gewalt)	76 37 37
Frauenhilfe/Frauenhaus	35 48 30
Deutscher Kinderschutzbund	55 53 56
Beratungsstelle für Schüler/innen	55 17 12 50
Münchner Zentralstelle für Straftatlassene	380 15 60
Selbsthilfezentrum	53 29 56 11
Suchthotline	28 28 22
Verein für verwaiste Eltern	48 08 89 90

Bittet, und es wird euch gegeben werden;  
sucht, und ihr werdet finden;  
klopft an, und es wird euch aufgetan werden.

Aus dem Matthäus-Evangelium Kapitel 7, Vers 7



Öffnungszeiten des Pfarrbüros		
Montag	08.30h - 12.00h	15.00h - 17.00h
Dienstag	08.30h - 12.00h	16.00h - 19.00h
Mittwoch	08.30h - 12.00h	nachmittags geschlossen
Donnerstag	vormittags geschlossen 14.00 - 19.00h	
Freitag	08.30h - 11.00h	



**Bitte beachten Sie unsere neuen Büro-Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag,  
Donnerstag u. Freitag: 9.00-12.30 Uhr

Montag: 13.30-15.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Mittwoch ist ganztägig geschlossen

Termine mit den Patres können unter folgenden Tel.-Nr. vereinbart werden,

Pfarrbüro Fronlechnam  
Tel. Nr. 740 14 20  
oder Pfarrbüro St. Willibald  
Tel. Nr. 546 73 70